

General-Depôt

des

k. k. militär-geograph. Institutes
in Wien.

[54233.]

Subscriptions-Einladung

auf die

**Neue
Uebersichtskarte**

von

Central-Europa

im Masse von 1:750,000.

Herausgegeben

vom

k. k. militär-geograph. Institut in Wien.

45 Blätter à 2 M.

Nachdem sich die Direction des k. k. militär-geographischen Institutes entschlossen hat, das obige, seit einem Jahre hier erscheinende Kartenwerk, welches ursprünglich nur für die *oesterr.-ungar. Monarchie* bestimmt war, derart zu erweitern, dass nunmehr nicht nur *ganz Deutschland*, sondern auch *ein grosser Theil des östlichen Nachbarreiches und der grösste Theil Frankreichs, Italiens etc.* in demselben zur Darstellung gelangt, erlaubt sich das unterzeichnete General-Depôt des k. k. militär-geographischen Institutes,

in Deutschland

eine *neue Subscription* auf dieses hervorragende Kartenwerk zu eröffnen.

Der ganz ausserordentliche günstige Erfolg, den die Karte gleich beim Erscheinen in Oesterreich-Ungarn gefunden, vor allem aber die sehr günstige Beurtheilung, welche dieselbe seitens des *Generalstabes der deutschen Armee* in einem Schreiben vom 13. Juni a. c. erfahren hat, lassen das unterzeichnete General-Depôt hoffen, dass dieses Kartenwerk jetzt auch in Deutschland eine freundliche Aufnahme und weiteste Verbreitung finden wird.

Das Schreiben vom 13. Juni d. J. lautet:

„Die von dem k. k. militär-geographischen Institut in Wien herausgegebene Uebersichtskarte von Central-Europa entspricht allen Anforderungen, welche an eine gute Uebersichtskarte gestellt werden müssen. Durch Fortlassen der für den angewandten Massstab unwesentlichen Details ist die grosse Gefahr der Ueberfüllung und der Mangel an Lesbarkeit geschickt vermieden. Der schöne farbige Druck lässt das Strassen- und Flussnetz gebührend hervortreten und macht die Karte auch für Laien lesbar.“

„Neben dem guten inneren Gehalt steht die Karte auch bezüglich der technischen Ausführung und der ganzen äusseren Ausstattung auf einer hohen Stufe.“

„Es wäre zu bedauern, wenn diese Karte nur in den ursprünglich geplanten Grenzen ausgeführt und von einer Ausdehnung derselben auf ganz Deutschland Abstand genommen würde.“

Der General-Quartiermeister
gez. Graf Waldersee.

Die Karte wird aus 45 Blättern bestehen, deren jedes 33 Cm. hoch und 38.8 Cm. breit ist, womit im Masse 1:750.000 ein Flächenraum von 688 □ Myriametern zur Darstellung gelangt.

Sie reicht im Norden bis Memel, im Süden bis Constantinopel und Rom, im Westen bis Lille, Auxerre, Avignon, im Osten bis Kiew und den Bosphorus.

Wir zweifeln nicht, dass dieses Kartenwerk, ausser der Verwendung für *militärische, commerciale und technische Zwecke*, auch zum *Studium der Geographie Mittel-Europas*, sei es als *Schul- und Bureau-Wandkarte* oder zu einem *Atlas* vereinigt, die *allgemeinste Verwendung* finden wird, da dasselbe in *einheitlicher Masse durchgeführt ist* und hierdurch die räumliche Ausdehnung der einzelnen Staaten und Provinzen *im natürlichen Verhältnisse ihrer Grösse* zu einander zur Darstellung bringt. — Aber selbst für viele Laien dürfte diese *auf Grund neuester Originalaufnahmen hergestellte*

Karte von Mittel-Europa

unentbehrlich sein.

Die Ausgabe der Karte erfolgt in Lieferungen, von denen bereits 3 (in Summa 13 Blätter und die Zeichenerklärung, welche letztere für die Subscribenten gratis abgegeben wird) erschienen sind.

Bei allen bis 1. April 1884 einlaufenden Bestellungen findet eine Ermässigung von 10% statt, so dass der

Subscriptionspreis pro Blatt 1 M 80 S ord.

beträgt. Von diesem Subscriptionspreise, wie auch von dem *später erhöhten Ladenpreise* gewähren wir 20% Rabatt.

An Vertriebsmaterial stellen wir Probenblätter à cond. und Prospective für das Publicum in grösserer Anzahl gratis zur Verfügung und bitten, uns den eventuellen Bedarf *umgehend* bekannt geben zu wollen.

Firmen, welche beabsichtigen, grössere Manipulationen vorzunehmen, ersuchen wir, sich baldmöglichst mit uns ins Einvernehmen zu setzen und uns diesbezügliche Vorschläge zu machen.

Wien, im November 1883.

R. Lechner, k. k. Hof- u. Univ.-Buchhdlg.
(Nicht zu verwechseln mit Rudolf Lechner's Verlagsbuchhdlg.)

[54234.] Am 15. October ist erschienen:

Kalender

für

Eisenbahn-Beamte
auf das Jahr
1884.

Elfter Jahrgang.

Bearbeitet von Fachleuten.

In Calico geb. Preis 1 M 50 S ord.

Unser Kalender erscheint bereits seit elf Jahren und in steigender Zunahme. Da ein ähnliches Unternehmen jetzt erscheinen soll, so bringen wir diese Anzeige unsern geehrten Geschäftsfreunden in Erinnerung und bitten um gute Verwendung, wie früher.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. November 1883.

Berner & Co.

Eisenbahnkarte

von

Russland

mit

besonderer Berücksichtigung des
östlichen Mittel-Europa nebst
einem vollständigen
Stationsverzeichnisse.

10 M ord.

In Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3 %.

Auf Leinen gespannt als Reisekarte in
Schuber. 18 M

Auf Leinen gespannt als Wandkarte in
Schuber. 19 M

Fest und baar 25%.

Wir erlauben uns, dieses vorzügliche Kartenwerk neuerdings in Erinnerung zu bringen, wobei wir noch bemerken, dass unser Kartenverlag in Leipzig nicht ausgeliefert wird.

Wien, Graben 31, d. 12. November 1883.

R. Lechner's k. k. Hof- u. Univ.-Buchh.

(Nicht zu verwechseln mit Rudolf Lechner's Verlagsbuchhdlg.)

Lutherfeier-Schriften.

[54236.]

Für Sammler von Schriften zur Lutherfeier habe ich einen Separatabzug der in der „Predigt der Gegenwart“ veröffentlichten, auf die Lutherfeier bezüglichen Reden anfertigen lassen. Das Heft hat 142 Seiten 8° und enthält:

Reden von Rogge, Rietschel, W. Baur,
A. Lühr, J. Köstlin, Benschlag, Sipfius,
sowie:

Artikel von Bittel, Holzmann u. f. w.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M baar.

An Handlungen, welche sich speciell dafür verwenden wollen, liefere ich ausnahmsweise und in Mehrzahl à cond.; einzelne Exemplare aber nur baar.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[54237.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Buttel, P., Dr., Seminarlehrer, Raumlehre für die Volksschule, Mittelschule und Fortbildungsschule. Zweite verbesserte Auflage. 8°. VIII u. 130 S. Mit 143 Figuren in Holzschnitt. Gebunden. 1 M 20 S.

Ich bitte um thätige Verwendung für dieses von der Kritik einstimmig mit grossem Lobe anerkannte Buch, welches der Verfasser nach den neuesten, besonders von Schlämilch durchgeführten Prinzipien bearbeitet hat. Da das geometrische Zeichnen besonders in denselben berücksichtigt ist, so empfiehlt es sich sehr zum Unterricht in gewerblichen Fortbildungsschulen. Für einführende Lehrer stelle ich gern Freiemplare zur Verfügung. Beim Bezug auf 12 Exemplare ein Freiemplar.

Ich bitte, zu verlangen.

Kiel, 8. November 1883.

Ernst Homann.